

Händlerischer Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Einzelnen Annahme für Höhe und Menge und bei H. G. Gams.

Kungenen tosten für Einheitsmische (Wohlfelt und Knebe) die Zeitzeile aber deren
 Raum 10 Pf., für Wandmische 15 Pf. Bei größeren Kungenen und Wieder-
 holungen werden dieselben gewöhnlich wie entsprechenden Rabatt.
 Kungenen-Kannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr.
 Nummer. Größere Kungenen wollen man uns jedoch möglichst vormittags über-
 mitteln. — Retikamen kosten pro Zeitzeile 40 Pf.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: **39. Jahrgang.**
Joseph Dornes in Wecholl.

Reichstagswahl.

Der langjährige Redakteur des Korrespondenten für Deutschlands Buchdrucker und Schriftsetzer, Herr Jäger, hat endgültig seine Stellung niedergelegt, in der er vielen Anfeindungen seitens der radikalen Sozialdemokraten ausgesetzt war. Er gibt „persönliche und gesundheitliche“ Gründe für diesen Schritt an.

S. Wilmshausen, 30. Mai. Das belgische Königs-paar ist heute nachmittag 5,15 Uhr hier ein-getroffen und vom Kronprinzen in Vertretung des Kaisers sowie von der Kaiserin empfangen worden. Der Kaiser glaubte mit Rücksicht auf den ungeführten Fortgang der Heilung seiner Hand von einem persönlichen Erscheinen absehen zu müssen.

S. Potsdam, 30. Mai. Die Jubiläumsschiffahrt der Potsdamer Garnison findet morgen früh um 9 Uhr in Gegenwart des Königs der Belgier im Lustgarten statt. Nach den letzten Informationen wird der Kronprinz dieselbe in Vertretung des Kaisers abhalten.

S. Karlsruhe, 30. Mai. Auf der Stadt besuchten Landesversammlung des Bundes der Handwerker wurden heftige Angriffe gegen den Hansabund gerichtet und ebenso von allen Rednern gegen die Nationalliberalen, die in dem Kampfe mit den Sozialdemokraten vom Bunde keine Unter-stützung zu erwarten hätten. Der Liberalismus solle nur für das Ausland und gewähre der nationalen Arbeit keinen Schutz. Dr. Dietrich sah verlangte das Eintreten für die Rechte bei den nächsten Wahlen und betonte den Gegensatz zwischen Stadt und Land und zwischen Land-wirtschaft und Kapital.

S. Frankfurt a. M., 30. Mai. Der Reichs-tagsgesandte für den Wahlkreis Frankfurt 4, Gymnasialprof. Dr. Otto (al.) ist, wie die Zeit. Ober-setzung meldet, heute nachmittag hier an Lungenerkrankung gestorben.

S. Dresden, 30. Mai. Der Reichstagsabg. Oswald Zimmermann (Frp.), Vertreter des Wahl-kreises 20 (Schöppan-Marlenberg), ist heute vor-mittag gestorben.

Ausland.

Oesterreich.

Die Reise des Kaisers nach Bosnien.

S. Sarajewo, 30. Mai. Kaiser Franz Josef ist in Begleitung der gemeinsamen Minister und mit großem Gefolge heute nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen. In der Hauptstadt, wie vor-her aus der Fahrt durch das Land, herrschte die Bevölkerung dem Kaiser einen begeisterten Em-pfang. Der Kaiser, der trotz der mehr als zwanzigstündigen Reise nicht die mindeste Ermüdung zeigte, wurde mit unbefriedigtem Enthusiasmus begrüßt, und die Fahrt durch die ebenfalls glänzend geschmückten Straßen nach dem Konak glich einem Triumphzug.

Italien.

Die italienische Presse zum Besuch des Ministers di San Giuliano in Deutschland.

S. Rom, 30. Mai. Der Popolo Romano schreibt, der sehr herzliche Empfang, den der Minister di San Giuliano in Berlin gefunden habe, und besonders das Wohlwollen des Kaisers, der trotz seines lästigen Unwohlseins ihn empfangen habe und sich mit ihm vertraulich habe unterhalten wollen, sei um so erfreulicher, als es ein bezeichnender Beweis dafür sei, daß der Reichs-kaiser von seinem letzten Besuch in Rom und von der Zusammenkunft in Florenz die besten Eindrücke mitgenommen habe. Auch die spon-tanen einstimmigen Rundgebungen der Presse aller Parteien zeigten die Wohlwollen der beiden Mächte unter einem hellen, klaren Horizont. Das deutsche Volk, das den höchsten Grad in der Entwicklung seiner Rasse erreicht habe, wünsche sich lebhaft den Frieden. Das italienische Volk wisse, daß das Anwachsen seiner Hilfs-mittel in den letzten dreißig Jahren wesentlich dem Bündnisse zuzuschreiben sei, das die sicherste Garantie des Friedens gewesen sei und sein werde. Daher sei es begreiflich, daß jede Rund-gebung der Einmütigkeit der Absichten und Ge-fühle bei den beiden Mächten lebhaftest Genugtuung hervorrufe.

Holland.

Der Hof in Amsterdam.

S. Amsterdam, 30. Mai. Die Königin-Mutter ist heute vormittag hier eingetroffen, und am Bahnhof von der Königin und dem Prinzen empfangen worden. Mittags wurde ein historischer Festzug veranstaltet, der das Haus Oranien in den verschiedenen geschichtlichen Perioden darstellte. 900 Personen, darunter hervorragende Persönlich-keiten und Notablen des Landes wirkten mit. Die Königin, die Königin-Mutter, der Prinzgemahl und die Prinzessin Juliana saßen vom Balkon des Palais dem Vorbeimarsch des Festzuges, der drei Stunden dauerte, zu.

Belgien.

Zur kretischen Krise.

S. Konstantinopel, 30. Mai. Wie verlautet, wurden die Provingzialen des jungtürkischen Verbandes von den Behörden aufgefordert, die aufgeregte Bevölkerung zu beschwichtigen, unter dem Hinweis darauf, daß das Kabinett niemals für die Vereinigung Aetras mit Griechenland stimmen würde.

Den Wählern zufolge beauftragte die Partei ihre Boten, die Aufmerksamkeit der Wähler auf die wachsende Erregung der Öffentlichkeit zu lenken und auf die Beschleunigung der Verhand-lungen wegen endgültiger Regelung der Aetrasfrage zu bestehen.

Die türkischen Wähler erfahren, die Wähler hätten grundsätzlich dem Standpunkt der Partei zugestimmt, wonach weder Jannis noch ein anderer Hellen als Kommunist Aetras anerkannt werden soll. Nur die Antwort Rußlands stehe noch aus.

Jedenfalls soll die kretische Frage bis zur Wieder-aufnahme der Arbeiten der kretischen Kammer gelöst werden.

S. Konstantinopel, 31. Mai. Die überall orga-nisierten Versammlungen gegen die Annexion Aetras fangen an gefährliche Früchte zu zeitigen. In einer gestern in Jassa abgehaltenen Versamm-lung wurde die Bevölkerung durch die heftigen Reden so aufgeregt, daß später mehrere Griechen getötet und verwundet, sowie eine Anzahl Geschäfte geplündert wurden.

Spanien.

Der Gesundheitszustand König Alfonsos.

Ein Madrider Telegramm des Daily News besagt, daß man sich gegenwärtig in Spanien große Sorge um den Gesundheitszustand des Königs Alfonsos mache. Es werde daran er-innert, daß der König sich im September 1907 bei Professor Moure in Bordeaux operieren ließ. Wenn auch diese Operation an und für sich eine Kleinigkeit gewesen sei, so müsse es doch auf-fallen, daß der König denselben Arzt seither be-reits mehrere Male aufgesucht habe, zuletzt auf der Rückreise von den Seidenfestlichkeiten in London. Der König sah elend und abgemagert aus, als er aus London zurückkam, so daß seine Umgebung ihre Besorgnisse nicht verbergen konnte. Er gestand auch selbst zu, daß die Festschmerzen in London ihn sehr mitgenommen hätten. Dies sei doch gewiß auffallend bei einem so jungen Manne, der das Reiten und die Jagd gewohnt sein müsse. Es wurde daher dem Könige nahegelegt, sich möglichst zu schonen und alle aufregenden Sportspiele zu unterlassen, schon aus Rücksicht auf seine Dynastie, denn es sei klar, daß sein vorzeitiger Tod auch das Ende seines Hauses als regierende Herrscherfamilie be-deuten würde. Das Volk werde sich niemals wieder eine lange Regentschaft gefallen lassen. Ganz abgesehen davon, daß die gegenwärtige Königin keine Maria Christina sei. Was an dem Könige besonders beunruhige, daß sei eine auffallend ungelunde Gesichtsfarbe.

Amerika.

Die Wirren in Nicaragua.

S. New-York, 30. Mai. Der amerikanische Konsul in Bluefields meldet, daß ein schwerer Zusammenstoß der Regierungstruppen mit den Aufständischen stattgefunden habe, bei dem die Insurgenten Sieger geblieben seien.

Der Kampf im Baugewerbe.

S. Berlin, 30. Mai. Heute vormittag begann im Reichsamt des Innern die Besprechung der 3 Unparteilichen, unter deren Leitung die Einigungs-verhandlungen im Baugewerbe stattfinden, um über Vermittlungsvorschläge zu beraten, die den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vor-gelegt werden sollen. Die Unparteilichen, Ge-heimrat Dr. Wiedfeldt, Oberbürgermeister Beutler-Dresden und Gewerkegerichtsdirektor Brenner-München haben heute nachmittag mit einem engeren Ausschusse der Parteien diese Vorschläge beraten.

S. Berlin, 31. Mai. Die Einigungsverhand-lungen im Baugewerbe endeten gestern in später Abendstunde. Die Gesamtkommission nahm den Bericht der Unparteilichen entgegen, der die als stützig erklärten Punkte feststellte. Nachdem die Kommission eine Prüfung des Berichts be-endet hatte, trennten sich ihre Mitglieder nach den Arbeitgeber- und Arbeitnehmergruppen. Zu-nächst traten die Kommissionsmitglieder der Arbeitnehmer zu einer Beratung zusammen, um ihren Ansichten über den etwaigen Ausgleich der Streitpunkte Ausdruck zu geben. Um 8 Uhr abends kamen die Delegierten der Arbeitgeber-verbände zusammen, um ihrerseits Stellung zu den als stützig bezeichneten Fragen zu nehmen. Die Ergebnisse dieser Konferenzen sollen sich heute zu einer Formulierung von Entwürfen verknüpfen, die die drei Unparteilichen stellen werden. In einer heute nachmittag stattfindenden Sitzung werden die festgelegten Entwürfe öffentlich bekannt ge-macht. Diese Vorschläge sollen eine Art Schieds-spruch darstellen, von dessen Annahme oder Ab-lehnung der endgültige Friede über die Fortdauer des Kampfes abhängt. Nach Verknüpfung dieser Vorschläge sollen die Vertreter der Arbeit-geber- und der Arbeitgeberverbände ihrerseits Ge-neral- und Spezialversammlungen einberufen, um die Ansichten ihrer Verbandsmittelglieder einzuholen. In den Reihen der Arbeitgeber zweifelt man noch immer an einem günstigen Ergebnis der Einigungs-verhandlungen.

Untergang des französischen Unterseebootes „Pluviose“.

S. Paris, 30. Mai. Die Vergung des Unter-seebootes „Pluviose“ geht infolge der ungünstigen atmosphärischen Bedingungen, die die Arbeit der Taucher sehr erschweren, mit großer Vorsicht vor sich. Wässer konnten erst 2 von den 8 Retten, mit denen das Fahrzeug gehoben werden soll, be-festigt werden. Man fürchtet, der starke Strom könnte die Lage des Schiffes verändern. Die Vergungsfloße ist streng gegen alle, nicht zur Kriegsflotte gehörigen Fahrzeuge abgesperrt. Aus Cherbourg wird die Ankunft des Kreuzers „Bouanes“ mit einem Schwimmbad im Schlep-pen Augenblick erwartet. Vom Ufer aus ver-folgt stets eine große Menschenmenge mit ge-spanntem Interesse die Arbeiten draußen auf der See. In den Kirchen von Calais wurden bereits Seelenmessen für die Opfer der Katastrophe abgehalten.

Lufschiffabri.

S. Darmstadt, 30. Mai. Der Aviatiker August Euler führte auf dem Truppenübungsplatz einen Flug aus, auf dem ein Liebesland ver-bunden war und blieb dabei 1 Std. und 1 1/2 Min. in der Luft. Euler flog in einer durch-schnittlichen Höhe von 80 m und stieg bei dem

Ueberlandfluge, bei dem er die Ostküsten Grie-chens und Groß- und Klein-Oder überflog, bis zu 250 bis 300 m. Die gesamte durchflogene Strecke betrug 112 Km. Der Flug wurde mit einer Zylinderfluggasmaschine ausgeführt, die gegenüber den bisherigen Maschinen wesentliche Veränderungen aufweist.

Sport.

S. Kiel, 30. Mai. Für die Kieler Woche sind 80 Yachten gemeldet, genau wie im Vorjahre. Betieilt sind Deutschland, Frankreich, Nordame-rika, England, Rußland, Schweden, Holland, Ungarn und Oesterreich.

Arbeiterbewegung.

S. Düsseldorf, 30. Mai. Die organisierten Plattenleger in Rheinland und Westfalen sind in den Ausstand getreten, nachdem die Verhand-lungen mit den Arbeitgebern über den Abschluß eines Lohnvertrages gescheitert sind.

S. Brüssel, 30. Mai. Der Nationalkongress der belgischen Bergarbeiter hat sich der Ab-stimmung über einen allgemeinen belgischen Berg-arbeiterausstand enthalten; dessen Gefahr ist so-mit vorläufig endgültig beseitigt. Der Kongress beschloß die Fortsetzung der Propaganda für die Lohnsteigerungen und die Forderung des Mindest-lohns, das soll in Zukunft jeder Zeilenaus-stand, der ohne Einverständnis der Zeitung des Bergarbeiterverbandes geführt wird, nicht mehr mit Geld unterstützt werden.

Kirchliches.

S. Rom, 30. Mai. Gelegentlich der Aufstellung der Marmorbüste des Kardinals und Erzbischofs von Köln, Paulus Melchers, im Germanicum wird bekannt, daß derselbe mit Zustimmung des Papstes Leo XIII. vor seinem Tode in den Jesuitenorden eingetreten ist.

Provinzielle Nachrichten.

S. Rheide, 30. Mai. Im benachbarten Rheidebrücke entstand gestern nachmittag eine Schlägerei, wobei ein junger Mann aus Crommert durch ein Schlag auf den Kopf schwer verletzt wurde. — In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in einer hiesigen Restauration eine Schlägerei und aus der Tüte Waffenge-entwendet. Ebenso wurde in der gleichen Nacht im Wartesaal des Bahnhofs ein Einbruch verübt. Da vor kurzer Zeit an beiden Stellen auch Ein-bruchdiebstähle verübt wurden, scheint es sich um die gleiche Person zu handeln. — Gelegen-tlich der gestern auf der Rortener Chaussee ab-gehaltenen Straßenrennen ereignete sich ein be-dauerlicher Unfall. Das 5-jähr. Rößchen eines hiesigen Kutschknechtes wurde über-fahren und erlitt außer Verwundungen am Kopf und Arm einen doppelten Beinbruch, so daß das arme Kind sofort zum Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Unfall geschah auf der Hochstraße und wurde durch einen jugendlichen Radfahrer verursacht. Es ist überhaupt in letzter Zeit viel darüber geklagt worden, daß die Straßen des Ortes durch ungeschickte u. überlässige Fahren für Passanten, insbesondere für Kinder, gefährdet werden. Junge, kaum der Schule entwachsene Knaben machen sich ein Vergnügen daraus, auf der Straße im schnellsten Tempo dahinzurufen. Es wäre sehr zu wünschen, wenn diesem Treiben von maßgebender Stelle Einhalt geboten würde. — Einem hiesigen Bürger wurde am Sonntag sein Fahrrad aus der in der Nähe des Hauses befindlichen Scheune gestohlen. Von den Spitz-buben fehlt jede Spur.

S. Rostum, 31. Mai. Durchstreift man jetzt die hiesigen Fluren, dann muß einem das Herz vor Freude laßen über den schönen Stand aller Feldfrüchte, wie auch der Wiesen und Weiden, und der Landmann darf wohllich mit froher Hoffnung in die Zukunft blicken, wiewohl ihm doch reichlicher Entseesen entgegen. Leider kann solches von unseren Viehlingen, den Och-sen, nicht gesagt werden. Wohl zeigten sie einen reichen Wollenschmuck, allein der Frucht-anfang ist derartig gering, daß eine kaum nennens-werte Döfsterie zu erwarten sein dürfte. — In vergangener Woche wurde hier zum erstenmal in der Wirtschaft von B. Schlätt ein Haus-haltungskursus für junge Mädchen eröffnet, an dem 14 Schülerinnen teilnahmen. Die Zahl würde eine größere gewesen sein, wenn nicht die jetzige arbeitsreiche Zeit ein starkes Hindernis wäre. Fräulein Sekretin Funst, der ein guter Ruf vorangeht, wird sichtlich auch hier recht segensreich wirken. Die Dauer des Kurses ist auf 8 Wochen bestimmt.

S. Radebrunn, 30. Mai. In der benachbarten holländischen Garfisonstadt Venlo hat erhebliche Unter-schleife in dem dortigen Militärmagazin festgestellt worden. Die genaue Untersuchung hat ergeben, daß Ausstattungsgegenstände im Werte von mehreren tausend Gulden fehlen und daß zahlreiche Militärbeamte, Witze und Handwerker an den Beunruhigungen beteiligt sind. Ganze Wagenladungen gestohlener Sachen wurden beschlagnahmt. Mehrere Verhaftungen sind bereits erfolgt.

S. Dortmund, 29. Mai. Nachdem wegen Lohnstreitigkeiten in einer Zigarrenfabrik in den letzten Tagen mehrfach Zusammenrottungen und Zusammenstöße mit der Polizei auf dem Stein-platz stattgefunden hatten, kam es am Sam-stagabend zwischen der Polizei und dem Böbel wiederum zu einem heftigen Zusammenstoß, bei dem die Polizei mit Steinen beworfen und auch Schüsse aus der Menge abgegeben wurden. Die Polizei schritt mit blanker Waffe ein und ver-haftete etwa 20 Personen, die sich zum Teil wegen Verstoßes gegen den Verbot zu verantworten haben werden.

S. Dortmund, 30. Mai. Der Zigarrenfabrikant Hanneemann hat sich erklärt, die 9 Arbeiter, deren Entlassung zu den Straßenunruhen am Stein-platz an den letzten Abenden führte, wieder ein-

zustellen. Ein Teil der Arbeiter hat sich heute bereits wieder zur Arbeit gemeldet. Bemerkens-wert ist, daß unter den Arbeitern die Mehrzahl Ausländer, galizischer und russischer Herkunft, sind.

S. Emmerich, 30. Mai. Gestern Abend geriet ein Automobil der Automobilfabrik Emmerich-Alene aus noch nicht aufgeklärter Ursache auf der Fahrt von Alene nach hier in Warbeyen in den Chausseegraben und wurde derart beschädigt, daß er zur Weiterfahrt untauglich war. Die Passagiere wurden von dem einige Minuten später desselben Weges kommenden Auto auf-genommen. Der Fahrer, der sich derselben bei dem Unfall bemächtigte, war nicht klein. Auch sind leider mehrere Personen, zum Teil nicht unerheblich verletzt worden, u. a. 303 sich eine junge Dame von hier einen Bruch des Schlüsselbeins zu, infolgedessen sie noch in der Nacht ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und sich heute morgen in das Spital begeben mußte, eine andere Dame trug Verletzungen am Hand-gelenk und eine dritte Verletzungen im Gesicht davon.

S. Goch, 30. Mai. Die hier alleingefessene jüdische Familie Rosenheim-Partog stellte eine bedeutende Summe zur Verfügung, wodurch es ermöglicht wird, den schon lange notwendig ge-wordenen Erweiterungsbau des katholischen St. Antonius-Hospitals auszuführen.

S. Schwerte, 29. Mai. Auf den hier um 11 Uhr eintreffenden Elzug Köln-Münster ist kurz vor der hiesigen Station geschossen worden. Die Kugel drang in ein Abteil dritter Klasse, wo ein Reisender durch die unversehrten Glas-splinter im Gesicht verletzt wurde. Die Eisen-bahnverwaltung Elberfeld hat eine Belohnung von 300 M. auf die Ermittlung des Täters ausge-legt.

S. Düsseldorf, 30. Mai. Der Fabrikarbeiter Heinrich Schmidt aus Rath, der, wie gemeldet, in der Nacht zum Freitag seiner Ehefrau den Hals durchgeschossen hatte und sich selbst schwere Verletzungen mittels Messer beigebracht hatte, ist heute gestorben. Der Mann war wegen Deliktum in der Strafsenker Irrenanstalt untergebracht, doch auf Bitten seiner Frau vorläufig wieder entlassen worden.

S. Köln, 30. Mai. Beim Baden ertrank gestern ein Pionier des 7. Pionier-Bataillons, der sich zu weit ins Wasser vorgewagt hatte. Seine Leiche ist bisher noch nicht geborgen worden. — Die Kriminalpolizei verhaftete gestern zwei 16-jährige Jungen. Einer von ihnen hatte seinem Pringpal in Höhe der Rohleng einen Schaden über 1200 M. gestohlen, während der andere ihn erhaben hatte. Den größten Teil des Geldes hatten die Jungen noch bei sich.

S. Aus dem Rheingau, 29. Mai. Der Schaden, den vor kurzem das Unwetter im Rheingau anrichtete, befreit sich auf Hunderttausende. Dem Vernehmen nach haben das Ministerium des Innern und das Landwirtschaftsministerium Schritte zur Feststellung der entstandenen Schäden getan. Die Statistiker werden in Rüllesheim bewilligten 3000 M. zur Ausführung der Ausbesserungsarbeiten. Der in den Ortstraßen Hattenheims angerichtete Schaden beläuft sich auf 10 000 M. Die Bauverwaltung des Ortsverwalt-ung berechnet ihren Schaden auf 60 000 M.

S. R. Viges, 29. Mai. Fr. Wilhelm Schulte-Schlagbaum hat aus Anlaß seines 75. Geburts-tages für die Angehörigen und Arbeiter der Schloßfabrik Wittelgelsdorf vorm. Wilhelm Schulte ein Kapital von 50 000 M. gestiftet.

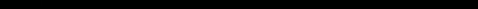
Aus Nah und Fern.

S. Berlin, 30. Mai. Besuch aus Amerika. Heute Mittag erfolgte auf dem Bahnhof der An-kunft von etwa 100 Mitgliedern des Gen-eralverbandes des Deutschen Veteranen- und Kriegerbundes von Nordamerika, denen sich unge-fähr 80 Frauen und einige Kinder angeschlossen haben, um die alte Heimat zu besuchen. Zum Empfang der Gäste, die am Parabette auch Gäste des Kaisers sind, waren der Vorsitzende des Deutschen Kriegerbundes General a. D. Bartels und das Ehrenmitglied des amerikanischen Kriegerbundes, Admiral Wälsch, erschienen.

S. Berlin, 30. Mai. Heute Abend trifft unter Führung des Präbenten, des Vizepräsidenten und des Generalsekretärs der Zürcher Handels-kammer eine Gesellschaft von Zürcher Kaufleuten und Industriellen ein, um der deutschen Handels- und Industriewelt die Einladung zu der 1911 in Turin stattfindenden Weltausstellung zu über-bringen. Die Herren werden bis zum 4. Juni in Berlin und begeben sich dann nach Hamburg, Düsseldorf, Köln, Rohleng, Mainz und Frank-furt. Am 3. Juni veranstaltet der Reichstagsler ein Gartenfest für sie. Die Berliner Festlichkeiten werden veranstaltet von der Berliner Handels-kammer, der Ältesten Kaufmannschaft, der stän-digen Ausstellungskommission und der Potsdamer Handelskammer.

S. Berlin, 30. Mai. Heute vormittag wurde, wie die Abendblätter melden, in Gegenwart des Kronprinzen das in der Zeltorwerstraße neuerbaute Gebäude der Berliner Handelskammer feierlich eingeweiht. Alle Innungen von Berlin und des Regierungsbezirks Potsdam hatten Bannerabord-nungen entsandt. Außer dem Handelsminister Eybow waren viele Vertreter der staatlichen und kommunalen Behörden erschienen, ebenso die Vor-sitze aller deutschen Handelskammern. Nach der Festrede des Obermeisters Bernar-dt trat der Kronprinz den Ehrenbecher auf das Wohl des deutschen Handels, insbesondere der Berliner Innungen. Handelsminister Eybow hielt sodann eine längere Ansprache, die mit einem Hoch auf die Handelskammer schloß, deren Vorstand dann mehrere Ordensverleihungen bekannt gab. Nach weiteren Ansprachen fand im Saal ein Festmahl statt, an dem der Kronprinz ebenfalls teilnahm.

S. Kassel, 20. Mai. Auf der Wilhelm Döh-leischen Dampfzelle in dem benachbarten Nieder-



Teutoburger Wald.
Schönstes Waldgebirge des nord-
westlichen Deutschlands, für Wanderun-
gen, wie auch zu längerem Sommer-
aufenthalt gleich geeignet. Auskünfte
bietet, und zwar 1. Kleiner Reis-
führer für Touristen, 2. Sommer-
führer im Teutoburger Walde
Verzeichnis der Pensionshäuser, Preise
usw.) unentgeltlich durch den Teuto-
burger Waldverein in Detmold.

Ein Mädchen,
welches auch im Geschäft mit tätig
sein muß, für sofort gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
sucht Kunden, um für dieselben zu
waschen und zu putzen.
Auguststraße 861/2.

Kontoristin
zum sofortigen Eintritt
gesucht.
Angebote unter R. H. an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kommis,
Einjähriger, militärfrei, mit allen
Kontorarbeiten gut vertraut, mit guter
Handchrift, in ungeschädigter Ge-
sundheit, wünscht sich per 1. Juli er.
ev. später zu verändern. Ia. Zeugnis
zu Diensten.
Offert. Offerten möge man unter
W. M. 29 bei der Exped. d. Bl.
niederlegen.

**Ein prosperer, junger
Kellner**
von einer hiesigen Restauration für
Sonn- und Feiertage gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Kutscher
zum Vertrieb e. alkoholfreier Flaschen-
artikels und feinsten Waisers.
H. Tüshaus, Borken,
Distillerie.

Strebbarer junger Mann sucht
sofort oder später geeignende
Restauration
in Vertretung zu übernehmen.
Kautions kann gestellt werden.
Offerten unter Z. Z. 100 an die
Expedition d. Bl.

Oberwohnung
(3 Zimmer mit Zubehör) in Mitte der
Stadt per 1. Juli oder später zu
vermieten.
Von wem, zu erfragen in der Exped.
d. Blattes.

Wohnung
Meine an der Kreuz-Bismarckstraßen-
Ecke gelegene
von 5 Räumen ist zu vermieten.
Heinr. Backmann,
Dingeldey-Gasse.

Eine Wohnung
(5 Zimmer) an der Bleichenstr. sofort
zu vermieten.
Näheres Münsterstr. 14.

Möblierte Zimmer
zu vermieten.
Schwarze Str. Nr. 6.

Matjes-Heringe
3 Stück 28 Pf.
bei
Blömker.

Zum Eiereinlegen
empfehle
Wasserglas
offen und in Flaschen.
Drogerie Bruns
Wilh. Bruns,
Nordstr. 22, Teleph. 102,
gegenüber J. & A. Temming.

Gut genährte Schlachtpferde
werden best zu hohen Preisen angekauft.
ten Bosch und Lorch,
Pferdemeyger, Bocholt.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

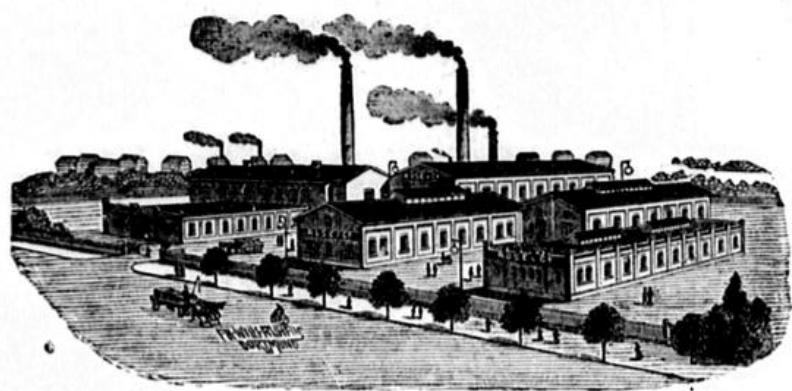
Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe
von Ortseingewohnten und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täg-
licher Verzinsung

3 3/4 Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.



Möbelfabrik und kunstgewerb. Werkstätten Hohe-Strasse 128-130.

ROSE & CO.

**Möbel-Fabrik
DORTMUND**

Ausstellung und Verkaufsräume
Westenhellweg 57, 59, 61, 63.

Grosse sehenswerte Ausstellung voll-
ständiger Wohnungseinrichtungen in
einfacher, sowie vornehmer Aus-
führung und allen Preislagen. ■ Aus-
stattung von Villen. ■ Einrichtung
von Geschäftshäusern und Ver-
waltungsgebäuden.
Teppiche ■ Gardinen ■ Dekorationen.

Architektur-Bureau.
Eigene kunstgewerbliche
Werkstätten für Möbel und
bessere Bauarbeiten. Bild-
hauerei, Polster- und Deko-
rations-Werkstätten.

Durch eigene bedeutende Fabrikation sind wir hin-
sichtlich der Preise besonders leistungsfähig.
Für erstklassige Arbeit und tadelloses Material über-
nehmen wir weitgehendste Garantie.

Feinste Referenzen.

BILLIGE EIER!!!
Gesunde, kräftige Küken erzielt man mit:
Fleischfaser-Trockenfutter (Muskator).
1000 fach bewährt, vielfach mit ersten Preisen,
goldenen und silbernen Medaillen prämiert.
50 kg Postsack
Kükenfutter M. 16,— M. 2,—
Geflügelfutter „ 13,— „ 1,60

empfehlen die Niederlage:
Gebrüder Steiner, Drogerie zum weissen Kreuz,
Kirchstr. 3, Fernsprecher 257.

Man schreibt uns: „Was die Güte des Futters anbelangt, so
steht es in jeder Hinsicht vor Spratt's, das ich jahrelang füttere.
Es ist mindestens so gut und 40% billiger und ungemein einfach
zu reihen. Bei meiner Kükenaufzucht hatte ich gar keine Verluste.
Ich empfehle Ihr Futter, wo ich kann. (Folgt Nachbestellung).
Erlangen, Januar 1910.“

J. W. Kunnen,
Aalten
hält sich den Wünschen von
Aalten bestens empfohlen.
Prima Speisen u. Getränke.
Aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.
Sozietät op't Blik,
AALTEN.

Pianino

(Flügelbaum), wenig gebraucht, mit
Patent-Doppel-Resonanzboden,
ist unter günstigen Bedingungen billig
zu verkaufen.
Näheres sagt die Exped. d. Bl.

Westfalia

Verein für lath. Kaufleute und Beamte.

Heute abend punkt 9 Uhr:

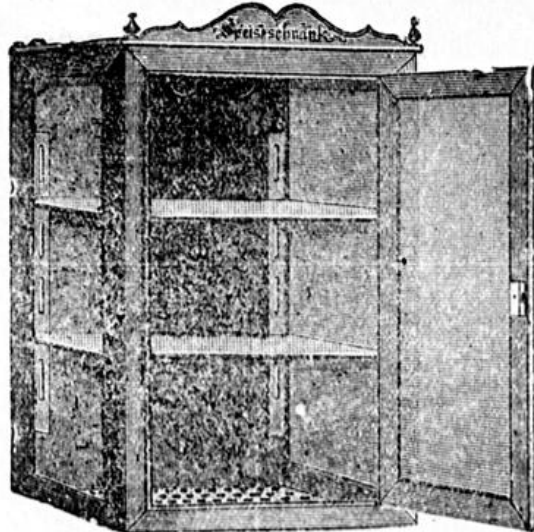
Vortrag.

Thema: **Palästina** (Land und Leute) nach eigener Anschauung.
Um recht zahlreichen Besuch seitens der aktiven und inaktiven Mit-
glieder bittet dringend

der Vorstand.

Original-
Week!

Original-
Week!



Fliegenschränke,

ganz aus Eisen u. Drahtgewebe, in verschiedenen Grössen,

Eisschränke,

Gaskocher von 1,40 Mark an,

Spiritus- und Petroleumkocher,

Einmachgläser,

Einkochapparate Original-Week

sowie sämtliche Sorten Gläser und Zubehöriteile.

A. Ketteler & Söhne.

Original-
Week!

Original-
Week!

Kartoffelhäufelpflüge

für Pferde- und Handbetrieb,

Kartoffelhacken,

sämtliche Ackergeräte

empfehlen

in bester Qualität und zu billigsten Preisen

G. Elsinghorst

Ravardistrasse.

Stundenmädchen

oder Frau für die Vormittagsstunden gesucht.

Frau Otto Scherbel,

Neustr. 24.

Naether's Normal-Wagen mit Duplex-Gestell



die bevorzugteste

Kinderwagen-Form!

In nur gediegenen, modernen

Mustern und in reichhaltigster

Auswahl!

Weltbekannte, unüber-

troffene Fabrikate!

Hermann Peltzer,

Fernruf 384.

An der evangel. Kirche.

Eisenbahnfrachtbücher

zu haben bei

J. & A. Temming.